



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 26. November 2014

Klare Kriterien für eine Bebauung der Elisabethaue

SPD-Fraktion Pankow fordert städtebaulichen Vertrag für bezahlbare Wohnungen

Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist in Berlin insbesondere durch den prognostizierten starken Zuzug ungebrochen hoch. Vor allem Familien und Haushalte mit geringem Einkommen sind oft nicht mehr in der Lage, steigende Mieten zu finanzieren und sich angemessenen Wohnraum leisten zu können. Die Entscheidung zur Nichtbebauung des Tempelhofer Feldes hat diese Entwicklung beschleunigt und führt dazu, dass die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die Bebauung alternativer Flächen vorzieht und vorantreibt, um Druck aus dem Wohnungsmarkt zu nehmen. Zu diesen begrenzt verfügbaren Flächen in Landeseigentum zählt auch die Elisabethaue im Norden Pankows.

Dort soll ein neues Stadtquartier entstehen, für deren Errichtung mit der HOWOGE und der GESOBAU zwei städtische Wohnungsunternehmen stehen. Da der Senat die Entwicklung der Elisabethaue somit an sich gezogen und ein Werkstattverfahren eingeleitet hat, wird die SPD-Fraktion in der Pankow BVV – nach Klärung der bestehenden umweltpolitischen Bedenken – das Verfahren kritisch begleiten und vor allem bezirkliche Ziele und Interessen durchsetzen. „Hierzu gehören sozialverträgliche Mieten, eine bedarfsgerechte soziale Infrastruktur, eine bunte Nutzungsmischung, die auch Einzelhandel beinhaltet, ein hoher Grünflächenanteil sowie eine leistungsstarke ÖPNV-Anbindung“, benennt Fraktionsmitglied Roland Schröder die Kernpunkte, die in einem städtebaulichen Vertrag festgeschrieben werden sollen. „Mit den städtischen Wohnungsgesellschaften haben wir die Möglichkeit, vor allem geringe Einkommen in der künftigen Mieterstruktur zu berücksichtigen und den Wohnungsmarkt damit insgesamt zu entlasten. Das ist eine gute Nachricht für alle Pankower Mieterinnen und Mieter“, so Mike Szidat, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion weiter. Darüber hinaus soll auch die Beteiligung der bisherigen Anwohnerinnen und Anwohner aus dem Umfeld der Elisabethaue ein fester Bestandteil des Verfahrens sein.

Antrag: Ein neuer Stadtteil für Alle durch bezahlbare Mieten, ... (Drs.-Nr. VII-0852)